



© Markus Kaiser

Der Wunsch der Baufrau nach einem Passivhaus mit viel Bezug zur umgebenden Natur und einem intimen Haus für sie allein, war schon anfangs klar formuliert. Dem nach Norden abfallenden Wiesenhang mit der Aussicht zum Grazer Hausberg wurde die Sonne im Süden mittels Durchgängigkeit und Offenheit des Grundrisses ins Haus gebracht. Der ostseitig verlaufende Erschließungsweg treppt sich entlang dem Hang, tangiert den Baukörper, verbindet in der Folge Erdgeschoss und Untergeschoss. Zwei zueinander im rechten Winkel gestellte Betonscheiben scheinen den Verankerungspunkt des Hauses in der Landschaft zu markieren. Eine als Wegbegleiter und Sichtschutz zum Garten, die andere als Stützwand als Verlängerung des Kellersockels für das abfallende Gelände zum Untergeschoss.

Die quadratische Form des Erdgeschosses wird an zwei Seiten flankiert von sonnenschützend gedeckten Veranden, vermittelnd zwischen zum Teil noch wild wachsendem und gepflegtem Außenraum und Wohnraum. Formal spielt das Haus mit den Horizontalen des Bodens und des Daches, denen zwei vertikale Scheiben dazwischen gestellt werden, die in den umlaufenden senkrechten Holzstäben Entsprechung finden. Die dadurch entstehenden Lichtsituationen mit bewegten Schattenlinien intensivieren das Raumerlebnis. Im Hauptgeschoss ist die Wohnung der Baufrau. Durch Falttüren getrennt, sind Wohnzimmer und Schlafbereich an den innenliegenden Patio gelegt, der zur Veranda im Sommer offen und mit einer Dreischiebenschiebetür im Winter geschlossen ist, damit Gartenhaus und Wärmepuffer den Jahreszeiten entsprechend zu nutzen sind. Der Gastbereich, als Garconniere mit Terrasse ist eigenständig und doch im Kontext des Hauses im Untergeschoss, ebenfalls der Keller und der Technikraum.

Material und Verwendung: Als selbstverständliche Konstruktion wurde hier in Holz gebaut und das haptische und sinnliche Erleben dieses Materials unterschiedlich eingesetzt. Im Inneren glatt, außen fasrig und rau. (Text: Architekten)

Haus Strobl

Roseggerweg 84 b
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

Proyer & Proyer Architekten

BAUHERRSCHAFT

Eva Strobl

TRAGWERKSPLANUNG

Weissenseer Holz-System-Bau GmbH

6RTLICHE BAUAUFSICHT

Eggstein Architektur

FERTIGSTELLUNG

2012

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

21. November 2013



© Markus Kaiser



© Markus Kaiser



© Markus Kaiser

Haus Strobl

DATENBLATT

Architektur: Proyer & Proyer Architekten (Karin Proyer, Hermann Proyer)

Bauherrschaft: Eva Strobl

Tragwerksplanung: Weissenseer Holz-System-Bau GmbH

örtliche Bauaufsicht: Eggstein Architektur

Mitarbeit ÖBA: Hartwig Steinwender

Fotografie: Markus Kaiser

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2009 - 2011

Ausführung: 2011 - 2012

Grundstücksfläche: 1.880 m²

Bruttogeschossfläche: 307 m²

Nutzfläche: 141 m²

Bebaute Fläche: 200 m²

Umbauter Raum: 980 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Weissenseer Holz-System-Bau GmbH; 9761 Greifenburg

Baumeister: Tarbauer Bau GmbH; 8063 Eggersdorf

Haustechnik: Perl GmbH; 8200 Gleisdorf

Elektro: Leitner Elektro; 8020 Graz

PUBLIKATIONEN

Architektur aktuell 07 Nov 2012

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Kärnten 2013, Anerkennung



© Markus Kaiser

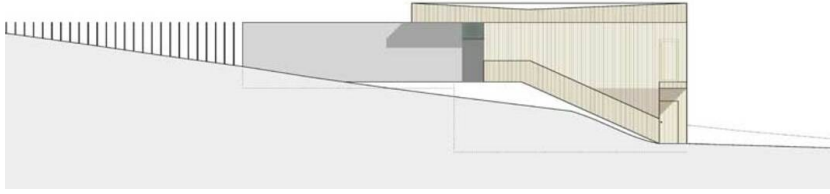


© Markus Kaiser

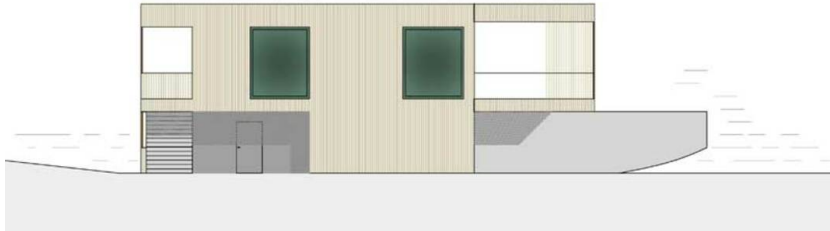


© Markus Kaiser

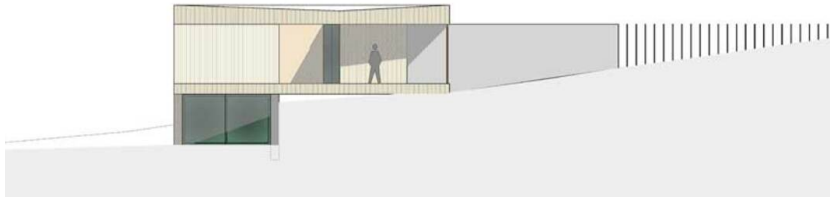
Haus Strobl



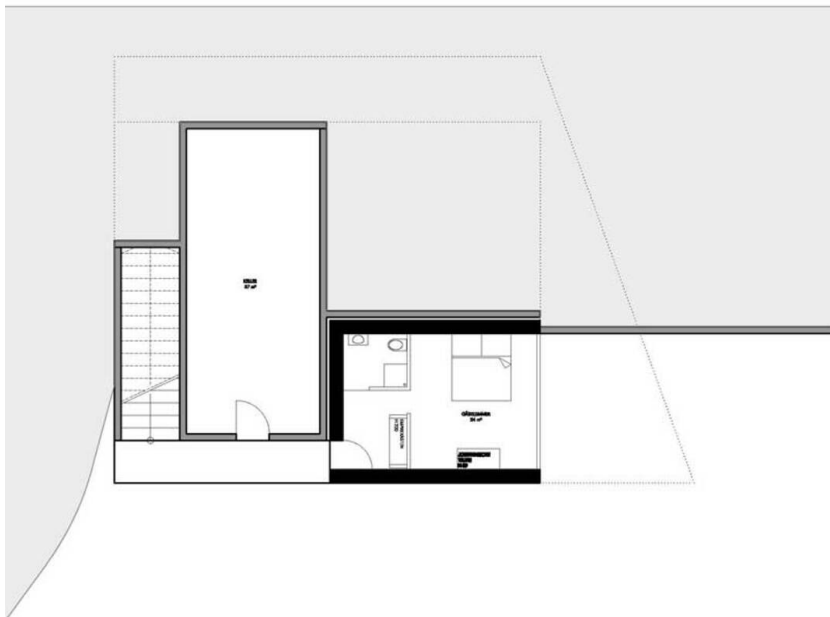
Ansicht Ost



Ansicht Nord

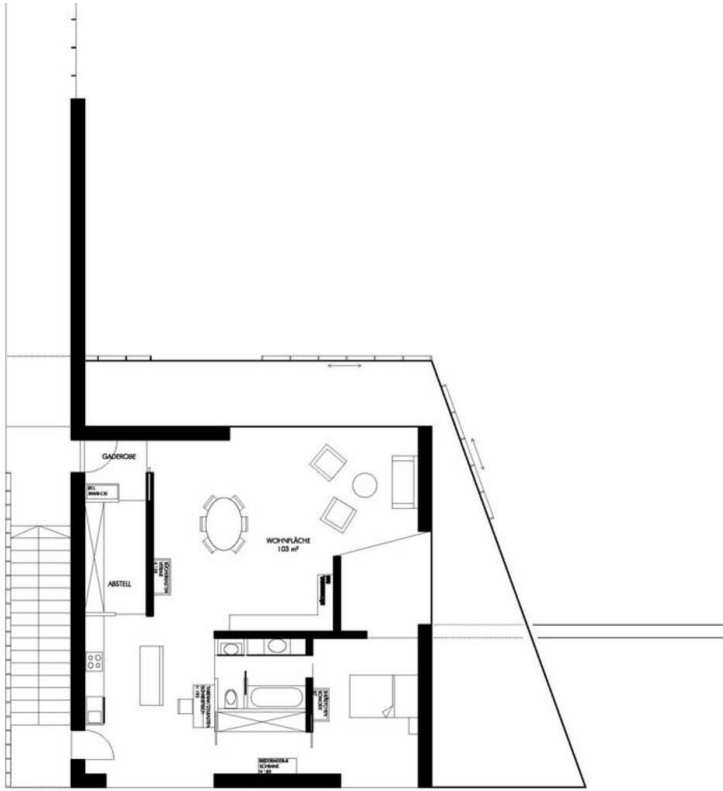


Ansicht West

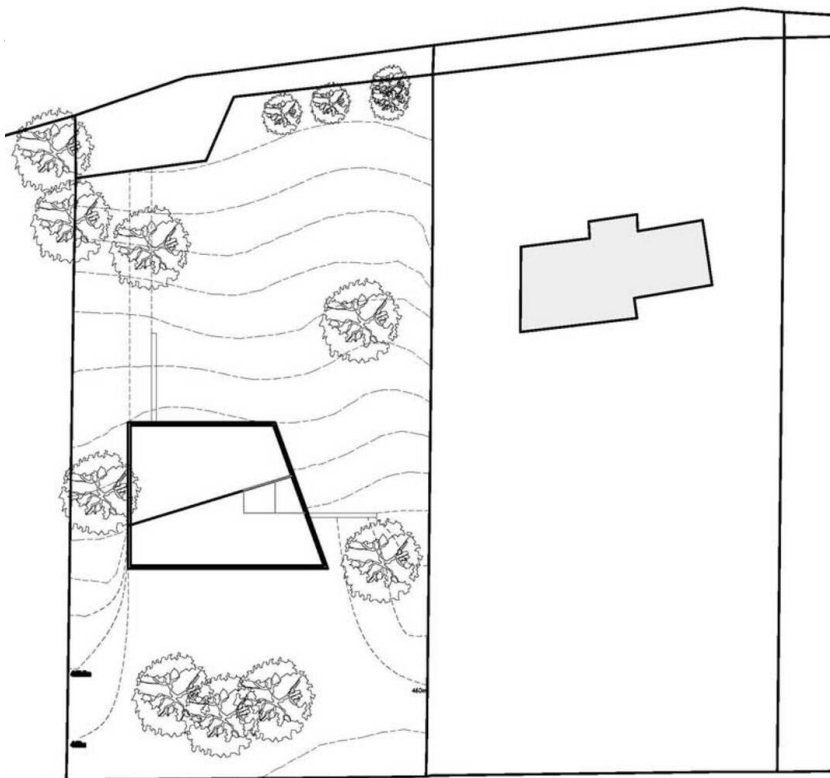


Grundriss UG

Haus Strobl



Grundriss EG



Lageplan